

# WERTSTATT 2018

jugendarbeit: analog und digital



wertstatt///18 jugendarbeit: analog und digital  
Fachtagung, 4.–5. Juni 2018, Bildungshaus Schloss Retzhof



## Einladung zur Fachtagung wertstatt///18 jugendarbeit: analog und digital

**4. bis 5. Juni 2018, Bildungshaus Schloss Retzhof**

Digitale Medien spielen heute bei der Identitätsentwicklung von Kindern und Jugendlichen eine zentrale Rolle. Die technischen Möglichkeiten und die Verfügbarkeiten digitale Medien zu nutzen, haben rasant zugenommen und unterliegen in unserer schnelllebigen Zeit ständigen Änderungen und Neuerungen.

Im Prozess des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen nehmen digitale Medien mittlerweile einen maßgeblichen Anteil ein und können als „digitale Sozialisationsinstanz“ bezeichnet werden. Der überwiegende Teil der Aneignung von digitalen Lebenswelten bei Kindern und Jugendlichen findet auf informellen Wegen statt. Neben Familie und Schule sind insbesondere die MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit gefordert, sich mit

verschiedensten medialen Themenstellungen auseinanderzusetzen und hier für die Kinder und Jugendlichen Ansprechpersonen zu sein sowie „medienpädagogische“ Inhalte in ihre Arbeit einfließen zu lassen.

Kinder und Jugendliche werden eine Vielzahl an Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in ihrem Leben benötigen, um an der digitalen Gesellschaft von morgen voll teilhaben zu können. Was bedeutet Medienkompetenz im Arbeitsalltag der Jugendarbeit und wie kann die Jugendarbeit Kinder und Jugendliche beim Hineinwachsen in digitalen Lebenswelten unterstützen und begleiten? Diese Fragen möchten wir in der Fachtagung wertstatt///18 jugendarbeit: analog und digital diskutieren und bearbeiten.

# Montag, 4. Juni 2018

**ab 10:00 Uhr** **WELCOME** mit Online-Wissensquiz

**10:30 Uhr** **BEGRÜSSUNGEN**

**Ursula Lackner**, Landesrätin für Bildung und Gesellschaft  
**Alexandra Nagl**, Land Steiermark, Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft,  
Leiterin der Fachabteilung Gesellschaft

**11:00 bis** **LOST IN INFORMATION**

**11:30 Uhr** **Partizipatorischer Einblick zur Informationskompetenz  
im digitalen Zeitalter** – *LOGO jugendmanagement*

**11:30 bis** **IMPULSREFERATE**  
**13:00 Uhr**

**Verloren oder zuhause im Netz? Identitätsarbeit Jugendlicher  
in ihren digitalen Lebenswelten** – *Heiner Keupp*

Der Umgang mit Neuen Medien unter Jugendlichen erzeugt in aller Regel ambivalente Reaktionen, vor allem Erwachsene begegnen ihnen häufig mit „pädagogischer“ Besorgnis. Für Jugendliche sind die Neuen Medien ihre bevorzugte Brücke zur Welt, aber auch zu ihrer eigenen Identitätsbildung. Das Wissen über Netzidentitäten wird in dem Maße wichtiger, wie über die neuen Medien virtuelle Räume in unsere Lebenswelten und in den Lebenswelten von Jugendlichen zu selbstverständlichen Bestandteilen werden. Netzidentitäten eröffnen reflexive Entwurfsräume für mögliche Identitätskonstruktionen – auch in der Jugendarbeit.

**Medienbildung, aus der Perspektive der Jugendarbeit betrachtet** –  
*Anu Pöyskö*

Die Jugendlichen wachsen in einer mediatisierten, digital vernetzten Welt auf. Sie werden eine Vielzahl an Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigen, um an der digitalen Gesellschaft von morgen voll teilnehmen zu können. Auch wenn die Vermittlung von Medienkompetenz und digitaler Kompetenz zunächst eine Aufgabe von Elternhaus und Schule ist, kann die Jugendarbeit dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

**13:00 Uhr** **Mittagessen und Mittagspause**



14:30 bis  
16:30 Uhr

## WORKSHOPS

Workshop 1

### **Verloren oder zuhause im Netz? Identitätsarbeit Jugendlicher in ihren digitalen Lebenswelten**

*Heiner Keupp*

Der Workshop bietet die Möglichkeit zur Vertiefung und Diskussion des Vortrags.

Workshop 2

### **Eigene Medienbiografie als Ressource**

*Anu Pöyskö*

Nicht erst seit Social Media spielen Medien für die Identitätsarbeit von Heranwachsenden eine bedeutende Rolle. In diesem Workshop setzen sich die TeilnehmerInnen mit der eigenen Medienbiografie auseinander.

Workshop 3

### **Die medienkompetente Jugendeinrichtung**

*Johannes Heher*

Was bedeutet Medienkompetenz bezogen auf den Arbeitsalltag in meiner Einrichtung? Wie gehen wir mit Fake News & Co um? Wie kompetent ist meine Organisation in Sachen Medien? Wie kann Medienkompetenz zum Thema werden?

16:30 Uhr

**Pause**

16:45 bis  
17:45 Uhr

## DIY – DO IT YOURSELF-STATIONEN

- **LUDOVICO:** Einblicke und Informationen rund um die Welt der Videospiele. An dieser Station gibt's aktuelle Spiele, eine VR-Brille und Antworten auf alle Fragen rund ums Zocken.
- **LOGO jugendmanagement:** Snap me if you can und Instagram Lovers ... Storys und Filter ... ausprobieren, snappen, folgen und liken ...
- **Rotkreuz-Jugend Steiermark:** Social Media Marketing in der Jugendarbeit – Kann ich denn das überhaupt? Ausprobieren, wie Social Media Marketing funktioniert.

**anschließend**

**Abendessen**

## ABENDPROGRAMM

### • **Analog/digital – Elektrik mit Lepenik**

Elektronische Musik entsteht mithilfe elektronischer Klangerzeuger. Aus der elektronischen Tanzmusik gingen zahlreiche Musikstile hervor. Der Musiker, Komponist und Kurator Robert Lepenik führt durch die Geschichte der elektronischen Musik! Tanzen erwünscht!

### • **Das Kneipenquiz**

Über das photonische Netz quer durch den Eurotunnel hat das Kneipenquiz längst schon das Festland erreicht ... Teste dein Wissen!

### • **DIY-Stationen**

09:00 bis  
10:00 Uhr

## IMPULSREFERAT

### **Digitale Kommunikation in der Jugendpolitik** – *Julia Preinerstorfer*

Social Media ist ein wichtiges Kommunikationstool, wenn es darum geht, junge Menschen zu erreichen. Im Impulsreferat wird die digitale Kommunikation der Bundesjugendvertretung dargestellt, mit Fokus auf Best-Practice- und Worst-Practice-Beispielen. Auch die Kommunikation anderer Einrichtungen aus der Jugendpolitik wird beleuchtet. Es werden einige Tipps & Tricks und Dos & Don'ts vorgestellt.

10:00 Uhr

## **Pause**

10:15 bis  
12:15 Uhr

## WORKSHOPS

Workshop 1

### **Digitale Kommunikation und Marketing in der Jugendarbeit**

*Peter Webhofer*

Digitale Kommunikation spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, jugendliche Zielgruppen zu erreichen und mit ihnen zu kommunizieren. Je nach Intention und Zielsetzung gibt es dafür unterschiedliche Möglichkeiten. Eigenes Know-how und entsprechend Planung bilden dabei die Grundlage für eine zeitgemäße Nutzung der digitalen Kommunikationskanäle in der Jugendarbeit.

Workshop 2

### **Digitale Orte der Begegnung und Beratung**

*Krisztina Halasz*

Für Informationen, Rat und Hilfe begeben sich Jugendliche meist ins Internet. Viele suchen niederschwellige, anonyme Unterstützung in sozialen Netzwerken - besonders gern durch Gleichaltrige. Welche Chancen und Risiken bietet die Peer-to-Peer Beratung und wie können die neuen Medien für die Arbeit mit Jugendlichen genützt werden?

Workshop 3

### **Sexualität und Selbstdarstellung der Generation Z – Chancen, Risiken und Unterstützungsmöglichkeiten**

*Rita Obergeschwandner  
und Josua Russmann*

Welche Geschlechteridentitätsvorstellungen hat die Generation Z und wie können Burschen und Mädchen in ihrer persönlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema gestärkt werden? Mit welchen Methoden kann man sie über die Risiken aufklären, die Sexting und das Verschicken von erotischen Fotos mit sich bringen? Wo liegen die Aufgaben und Grenzen der außerschulischen Jugendarbeit?

12:15 bis  
12:30 Uhr

## ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

### **und Präsentation der wertstatt-Publikation 2017**

„jugendarbeit: bildung zur selbstbildung“

**abschließend Mittagessen und gemütlicher Ausklang**

*Gesamtmoderation: Daniela Köck*

# wertstatt///18 jugendarbeit: analog und digital

4. bis 5. Juni 2018

Eine Fachtagung für MitarbeiterInnen aus der Jugendarbeit  
sowie für jugendpolitische EntscheidungsträgerInnen

## Anmeldung und nähere Informationen zu den Inhalten

[www.wertstatt.steiermark.at](http://www.wertstatt.steiermark.at)

## Anmeldeschluss

17.05.2018

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl

## Weitere Informationen

Kornelia Pommer

Tel.: +43(0)316/90 370 121

[kornelia.pommer@dv-jugend.at](mailto:kornelia.pommer@dv-jugend.at)

## Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

## Zimmerbuchung und -kosten

Die Buchung und Bezahlung der Zimmer ist zusätzlich selbst und direkt mit dem Bildungshaus Schloss Retzhof durchzuführen.

## Zimmerbuchung per E-Mail

[retzhof@stmk.gv.at](mailto:retzhof@stmk.gv.at)

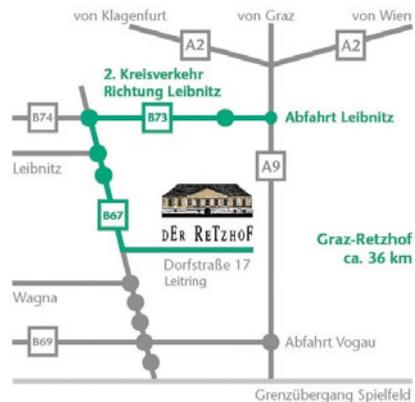
## Anreise

Bildungshaus Schloss Retzhof

Dorfstraße 17, 8430 Leitring/Wagna

Tel.: +43(0)3452/82788-0

[retzhof@stmk.gv.at](mailto:retzhof@stmk.gv.at), [www.retzhof.at](http://www.retzhof.at)



## Veranstalter

Land Steiermark – Abteilung 6, Fachabteilung Gesellschaft, Referat Jugend; in Kooperation mit dem Steirischen Fachstellennetzwerk für Jugendarbeit und Jugendpolitik, dem Steirischen Landesjugendbeirat und dem Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit